



### IMMOBILIENSERVICE DER HÖRDER STADTTEILAGENTUR

Als Immobilieneigentümer/in sind Sie ein wichtiger Teil der Veränderungsprozesse in Hörde. Ihr Haus und seine Freiflächen geben Hörde ein Gesicht. Wenn Sie Ihr Haus sanieren, modernisieren oder die Freiflächen gestalterisch aufwerten, werten Sie nicht nur Ihre Immobilie auf, sondern auch den ganzen Standort. Mit Jahresbeginn 2016 bietet die Hörder Stadtteilagentur mit dem Format

„ImmobilienService“ einen Newsletter für die Zielgruppe der Immobilieneigentümer/innen an. So erfahren Sie rechtzeitig von neuen Förderzugängen, Veranstaltungen und weiteren relevanten Angeboten. Haben Sie beispielsweise Veranstaltungsvorschläge? Wir sind bemüht Veranstaltungen nach Ihren Interessen zu konzipieren und freuen uns über Ihre Anregungen.

### KOMPETENTE ANSPRECHPARTNER/INNEN FÜR EIGENTÜMER/INNEN

Mit der neuen Förderphase des Stadtumbauprogramms Hörde Zentrum können wir den Immobilieneigentümern im Programmgebiet ein deutlich umfangreicheres Beratungsangebot als bisher anbieten.

Zum einen steht nun der Quartiersarchitekt Detlev Bruckhoff bereit, um Eigentümern in Fragen der Modernisierung von Gebäuden, Höfen

und Fassaden behilflich zu sein. Damit ist Detlev Bruckhoff auch der Ansprechpartner für das Hof- und Fassadenprogramm der Stadt Dortmund. Für das Sanierungsgebiet im Stadtumbaugebiet Hörde Zentrum ergänzt der Sanierungsbeauftragte Uwe Krieling das Team. Er kann mit Eigentümern des Sanierungsgebietes Modernisierungs- und Instandsetzungsvereinbarungen vorbereiten, die die Voraussetzungen für steuerliche Vergünstigungen darstellen.



Investitionen in den Gebäudebestand können durch erhöhte Abschreibungssätze steuerlich geltend gemacht werden.

Die Mitarbeiter/innen der Hörder Stadtteilagentur können zudem auf weitere Fördermöglichkeiten oder allgemeine Fragen rund um die Bewirtschaftung und Verwaltung von Immobilien hinweisen.

Weiterführende Informationen finden Sie in unserem neuen Flyer, den Sie auch in unseren Büros in der Alfred-Trappen-Str. 18 und am Heedbrink 29 bekommen können. Online abrufbar unter: [http://hoerder-stadtteilagentur.de/wp-content/uploads/2015/12/Eigentuemeryflyer\\_webvers.pdf](http://hoerder-stadtteilagentur.de/wp-content/uploads/2015/12/Eigentuemeryflyer_webvers.pdf)

#### THEMENCAFÉ UND SPAZIERGANG FÜR VERMIETERINNEN: „HÖRDE IM WANDEL DER ZEIT ... UND MEIN HAUS MITTENDRIN.“

Wohnen, Leben, Arbeiten – In Hörde hat sich in den letzten Jahrzehnten viel verändert. Prägten einst über 160 Jahre die Stahl- und seit mindestens 500 Jahren die Kohleindustrie den Stadtbezirk, siedeln sich heute verstärkt Unternehmen aus modernen Technologiebranchen an. Klar, dass so ein fundamentaler Wandel auch nicht spurlos an Wohngebäuden im Bezirk vorbeigeht. Der jüngst eröffnete PHOENIX See vereint für das neue Image eines Zukunftsstandortes modernste Wohnformen und einzigartige Freizeitmöglichkeiten. Rund um den Hörder Neumarkt entstehen immer mehr zukunftsfähige Wohnprojekte und Gebäude. Und auch in anderen Teilen Dortmunds ist der Wandel spürbar und sichtbar.

Aber was bedeuten diese Neuerungen für mich als Vermieterin? Welche Möglichkeiten gibt es, meine Immobilie dem Wandel der Zeit anzupassen? Was habe ich davon? Und welche Rolle spielen dabei energetische Sanierung, Barrierefreiheit, Fassadengestaltung und Modernisierung?

Für diese und weitere Fragen stehen Ihnen als Vermieterin Experten rund um Ihre Immobilie bei einem unverbindlichen Kaffeetrinken zur Verfügung.

Das Angebot ist kostenlos und richtet sich insbesondere an Vermieterinnen in Hörde und ganz Dortmund. Bei gutem Wetter findet anschließend ein geführter Rundgang durchs Quartier statt, um die kleinen und großen Veränderungen kennenzulernen.

Die Veranstaltung findet am 15. Februar 2016, von 15:00 – 17:00 Uhr, im Ev. Gemeindehaus an der Wellinghofer Straße 21 statt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Telefon: 0231-50-25281, Email: [umweltamt@stadtdo.de](mailto:umweltamt@stadtdo.de) an.

Das Angebot ist entstanden aus einer Kooperation der Stadt Dortmund mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Es wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

#### INFOVERANSTALTUNG FÜR VERMIETER/INNEN – WOHNRAUM FÜR FLÜCHTLINGE

Am 26. Januar 2016 findet um 18:00 Uhr im Bürgersaal der Bezirksverwaltungsstelle, Hörder Bahnhofstraße 16 eine Informationsveranstaltung statt, die Vermieter/innen über aktuelle Fragestellungen zur Herrichtung von



Wohnraum für die Zielgruppe der Flüchtlinge informiert.

Die Stadt Dortmund setzt auf ein dezentrales Unterbringungskonzept und verfolgt das Ziel, die Menschen bei ihrem Umzug aus einer

Gemeinschaftseinrichtung in eine Wohnung zu unterstützen. Dabei

bestehen grundsätzlich zwei Optionen:

1. Vermieter/innen schließen mit Flüchtlingen ein privatrechtliches Mietverhältnis ab.
2. Die Stadt Dortmund tritt in Mietverhältnisse mit Vermieter/innen ein und die Stadt erhält ein vertraglich geregeltes Belegungsrecht für die Wohnung.

Christine Cofone von der städtischen Immobilienwirtschaft und Ulrich Piechota vom Sozialamt werden beide Verfahren und die umfangreichen Unterstützungsmöglichkeiten für Vermieter/innen vorstellen und erläutern.

Detlef Münz vom Amt für Wohnen und Stadterneuerung wird über die Wohnraumförderung zur Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge informieren.

### THERMOGRAFIEAKTION FÜR DAS STADTUMBAUGEBIET HÖRDE ZENTRUM GEPLANT

Aktuell planen wir im ersten Quartal des Jahres 2016, eine Thermografieaktion durchzuführen.

Dazu können Hauseigentümer/innen Termine vereinbaren, um durch den Quartiersarchitekten Detlev Bruckhoff kostenfreie Aufnahmen und Informationen zu erhalten.

Bei Interesse können Sie sich gern unter Email: [info@hoerder-stadtteilagentur.de](mailto:info@hoerder-stadtteilagentur.de) vormerken. Über den genauen

Durchführungszeitraum werden wir rechtzeitig informieren.

### TIPPS FÜR DEN SCHUTZ GEGEN HOCHWASSER – DIE STADTENTWÄSSERUNG INFORMIERT

Hauseigentümer/innen sind arg gebeutelt, wenn ihre Grundstücksentwässerung nicht richtig funktioniert. Die Notwendigkeit des Schutzes der eigenen vier Wände vor Starkregen oder Hochwasser wird manchmal erst zu spät erkannt. Oft helfen schon einfache Tipps, um sich zu schützen und vollgelaufene Keller zu vermeiden. Es gilt: Jede/r Hauseigentümer/in muss sich im Rahmen des Zumutbaren gegen Schäden durch Hochwasser selbst schützen. Was können Sie konkret tun? Hierzu gibt es ein paar praktische Tipps von der Stadtentwässerung Dortmund: <http://hoerder-stadtteilagentur.de/wp-content/uploads/2015/11/Die-Stadtentw%C3%A4sserung-informiert.pdf>

### SCHALLSCHUTZFENSTERPROGRAMM

Es gibt in Ballungsräumen und damit auch in Dortmund viele Bereiche, in denen Maßnahmen zur Reduzierung der Lärmbelastung ergriffen werden müssen. Allein durch Verkehrsplanung und -steuerung, durch einen Umstieg vom Auto auf Bus, Bahn und Rad, durch den Einbau von Flüsterasphalt und durch andere Maßnahmen lassen sich jedoch nicht alle Lärmprobleme lösen. Häufig bleibt deshalb nur der Einbau neuer schalldämmender Fenster als mögliche Maßnahme übrig.



Um den Dortmunder Bürger/innen einen Anreiz zu bieten, diese Investition für weniger Lärm zumindest im Gebäude zu tätigen, hat das Umweltamt der Stadt Dortmund ein Förderprogramm für den Einbau von Schallschutzfenstern aufgelegt.

Gefördert werden der Austausch von Schallschutzfenstern, bzw. Balkon- und Terrassentüren sowie die nachträgliche Dämmung von Rollladenkästen an stark befahrenen kommunalen Straßen, soweit sie sich in Wohn- oder Schlafräumen befinden. Auch der Einbau von schallgedämmten Lüftern in Schlafräumen ist zuwendungsfähig. Die Förderung erfolgt als Zuschuss und beträgt maximal 75 Prozent der förderfähigen Kosten bis zu einer Höchstgrenze von 4.000 Euro je Haus bzw. Wohnung. Je Eigentümer/in ist eine jährliche Förderhöchstgrenze von 20.000 Euro festgelegt.

Antragsberechtigt sind Grundstücks-,

Haus- oder Wohnungseigentümer/innen, an deren Gebäuden die nach der Förderrichtlinie geltenden Grenzwerte überschritten werden. Mieter/innen sind nicht antragsberechtigt.

Die Bearbeitung der Anträge erfolgt durch das Umweltamt. Es wird empfohlen, sich vor Antragstellung mit dem Umweltamt, Thomas Schulz – Telefon: 0231-50-27347, in Verbindung zu setzen. Dann kann sofort geklärt werden, ob für das betreffende Gebäude eine Fördermöglichkeit besteht oder nicht.

Die Förderrichtlinie und Antragsformulare finden Sie im Internet unter:

[http://www.dortmund.de/de/leben\\_in\\_dortmund/umwelt/umweltamt/immissionsschutz/laerm/schallschutzfensterprogramm/index.html](http://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/umwelt/umweltamt/immissionsschutz/laerm/schallschutzfensterprogramm/index.html)

## *hörder stadtteilagentur*

informieren.beraten.beteiligen.vernetzen

Für den Bereich City/Bickefeld  
Alfred-Trappen-Str. 18

Sprechzeiten:

Di & Do 15:00 bis 18:00 Uhr und

Fr 10:00 bis 13:00 Uhr

Tel.: 0231/22 20 23 13

Fax: 0231/22 20 12 38

Email: [info@hoerder-stadtteilagentur.de](mailto:info@hoerder-stadtteilagentur.de)

[www.hoerder-stadtteilagentur.de](http://www.hoerder-stadtteilagentur.de)

Für den Bereich Hörder Neumarkt  
Am Heedbrink 29

Sprechzeiten:

Di 15:00 bis 18:00 Uhr

Tel.: 0231/22 20 23 14

Fax: 0231/22 20 55 81

Email: [info@hoerder-stadtteilagentur.de](mailto:info@hoerder-stadtteilagentur.de)

[www.facebook.com/HoerderStadtteilagentur](http://www.facebook.com/HoerderStadtteilagentur)

Der Bund, das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Dortmund finanzieren die Hörder Stadtteilagentur gemeinsam innerhalb des „Stadtumbaus Hörde Zentrum“. Die Hörder Innenstadt, das Hörder Neumarktviertel und das Bickefeld sollen damit an die positiven Entwicklungen von PHOENIX See und PHOENIX West herangeführt werden.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, bitten wir um eine kurze Benachrichtigung per Email an [weller@hoerder-stadtteilagentur.de](mailto:weller@hoerder-stadtteilagentur.de).